

there were no clear trends of specific numbers/sample (15 taxa) with greater distance from the affluent (or with greater depth). Instead, areas of rather uniform densities were observed.

LITERATUR

- Elster, H. J., 1937: Der Ober- und der Untersee des Bodensees, ihre hydrographischen und fischereibiologischen Verschiedenheiten. Fisch-Ztg. 40, 419–424.
- IGKB (Int. Gewässerschutzkomm. Bodensee), 1981: Zum biologischen Zustand des Seebodens des Bodensees in den Jahren 1972 bis 1978. IGKB Ber. 25, 289 S.
- IGKB, 1988: Die Oligochaeten im Bodensee als Indikatoren für die Belastung des Seebodens (1972–1978). IGKB Ber. 38, 64 S.
- Imbrock, F. (1994): Untersuchungen zur saisonalen Verteilung der Flußbarsche (*Perca fluviatilis* L.) im Bodensee mittels Echolotaufzeichnungen und in situ-Beobachtungen. Dipl.-Arb. Univ. Konstanz, 94 S.
- Miller, K. (1875): Über das Fischbrod des Bodensee's. Schr. Verein. Gesch. Bodensees 6, 60–62.
- Sauter, G., 1993: Ökologische Untersuchungen an Tubificiden (Annelidae) im Litoral des Bodensees als Grundlage zur Beurteilung des biologischen Zustandes eines Seebodens. Dipl.-Arb. Univ. Würzburg, 97 S.
- Sauter, G., 1997: Ökologische Charakterisierung von 17 mitteleuropäischen Tubificidenarten. Diss. Univ. Marburg, 121 S.
- Walser, R., 1993: Bedeutung von Unterwasserpflanzenbeständen in der Flachwasserzone vor dem Mündungsbereich der hochbelasteten Schussen. Projekt Angewandte Ökologie Nr. 209206.01 Land Bad.-Württ. (LFU), TS 99 S.
- Withöft-Mühlmann, A., 1996: Die Populationsdynamik der Oligochaetenfauna im Bodensee in Abhängigkeit von der Sedimentation. Dipl.-Arb. [Univ.] Köln, 90 S.
- Wuhrer, C., 1995: Die fäkale Belastung der Schussen und ihr Einfluß auf den mündungsnahen Flachwasserbereich im Bodensee. Diss. Univ. München, 180 S.

Adresse der Autoren: Institut für Seenforschung, Untere Seestraße 81, D-88085 Langenargen, Germany

Fischereiwirtschaft und Fischereibiologie

Restbestände von *Salmo (Platysalmo) platycephalus*, einer vom Aussterben bedrohten Forellenart aus der Türkei, seit 1990 drastisch reduziert

JOHANNES SCHÖFFMANN

Salmo (Platysalmo) platycephalus, erstmals 1968 von Behnke beschrieben, unterscheidet sich durch morphologische Eigenheiten und Färbung von allen übrigen Vertretern der Gattung *Salmo*. *Salmo platycephalus* konnte nur in zwei Quellflüssen des Zamanti, im südlichen Zentralanatolien, nachgewiesen werden (Schöffmann, 1992). Ein Vorkommen in anderen Zuflüssen zum Zamanti kann aufgrund weiterer Untersuchungen in den Jahren 1993 und 1997 ausgeschlossen werden.

Im Oberlauf des Karagöz, einer der beiden 1992 beschriebenen Flußläufe, war 1990 noch ein guter Bestand an *Salmo platycephalus* zu beobachten. In den Jahren 1993 und 1997 konnte ich hier – trotz intensiver Suche mit Taucherbrille und Naßanzug – keinen Fisch mehr finden. Aussagen einheimischer Bauern zufolge, haben starke Hochwasser den Fischbestand vernichtet bzw. in den Unterlauf verfrachtet. Aber auch negative Auswirkungen auf das Biotop infolge der Verbreiterung der unbefestigten Straße entlang des Oberlaufs sind nicht auszuschließen. Zum gegenwärtigen Stand von *Salmo platycephalus* im Unterlauf des Karagöz kann keine konkrete Aussage gemacht werden, da die Sicht unter Wasser aufgrund der milchigen Trübung nur wenige cm beträgt. Bei Angelversuchen im Sommer 1997 wurden ausschließlich Cypriniden erbeutet, wohingegen in den Jahren zuvor *Salmo platycephalus* noch häufig ge-

fangen werden konnte. Es bleibt nur zu hoffen, daß hier noch ein reproduktionsfähiger Restbestand erhalten geblieben ist.

Wenig Hoffnung hingegen gibt es für die Population des Soguksu, des zweiten 1992 beschriebenen Flußlaufs. Aus diesem Fluß stammen auch die drei Exemplare, die zur Entdeckung der neuen Spezies führten. Im Zuge des Ausbaus der Hauptverbindungsstraße von Pinarbasi nach Adana und Kahramanmaraş wurde die kleine Schlucht mit der Hauptquelle des Soguksu größtenteils zugeschüttet. Der vor wenigen Jahren noch intakte und saubere Fluß hat sich in ein trübes Gewässer mit schlammigem Grund und starkem Algenwuchs verwandelt, in dem bestenfalls noch anspruchslose Cypriniden zu überleben vermögen. Es steht somit zu befürchten, daß *Salmo platycephalus* aus dem Soguksu verschwunden ist.

Salmo platycephalus wurde als einzige Forellenart auf die Weltliste für gefährdete Arten (list of U.S. Dept. of Interior) gesetzt. Leider zeigte dies keine Auswirkung auf den Schutz dieser seltenen und noch kaum erforschten Forelle.

Siehe Abbildungen im Farbteil auf Seite 72.

LITERATUR:

Behnke, R. J. (1968): A new subgenus and species of trout, *Salmo (Platysalmo) platycephalus*, from southcentral Turkey, with comments on the classification of the subfamily Salmoninae. – Mitt. Hamb. Zool. Mus. Inst. 66: 1–15.

Schöffmann, J. (1992): Erste Lebendbeobachtung von *Salmo (Platysalmo) platycephalus*. – Österreichs Fischerei 45: 11–18.



Neue Bücher

Die 150 besten Anglertricks. Grundangeln, Stippangeln und Posenfischen, Spinnangeln, Fliegenfischen, Bau von Kleingeräten. Von Ekkehard Wiederholz. 1997. 228 Seiten, 270 Fotos, 24 Zeichnungen, Broschur mit flexiblen Kunststoffeinband. Preis: DM 19,90, öS 145,-, sFr 18,-. BLV Verlags GmbH, München.

Nur wenige Meter voneinander entfernt am gleichen Ufer, kommen Angler ganz unterschiedlich zum Erfolg. Die einen bauen schnell und ohne Pannen ihr Gerät zusammen, ihre Köder sind frischer und lebendiger, obwohl sie kurz vorher beim gleichen Händler gekauft wurden, und wenn sie die künstlichen Köder vergessen haben, basteln sie sich rasch und gekonnt Ersatz.

Angeln heißt, Fische zu »überlisten«. Eine bestimmte Technik anzuwenden, ist darum meist nicht genug, auf die richtigen Kniffe kommt es an! Ekkehard Wiederholz hat im vorliegenden Buch all die Kniffe zusammengestellt, die erfolgreiche Angler beherrschen, aber nur ungern verraten. Instruktive Fotos und Zeichnungen sowie erläuternde Texte zeigen bewährte Anglertricks für Gerät, Zu-

behör und Hilfsmittel, für Köder und Köderführung. Außerdem informiert der Autor über Fangtechniken, das Verhalten am Wasser oder bei unvorhergesehenen Notfällen und Pannen.

Flugangeln. 86 Seiten mit zahlreichen Fotos, Zeichnungen und Illustrationen. DM 24,-, öS 178,-. Ein Buch der Zeitschrift Blinker, Jahr-Verlag, Hamburg.

Das Angeln mit künstlichen Fliegen auf Forellen, Äschen und Lachs – »Flugangeln« genannt – ist die eleganteste Art, Fische zu fangen. Dieses Buch informiert über das richtige Gerät, die besten Fliegen und darüber, mit welcher Taktik man Fische fängt. Brillante Farbfotos illustrieren dieses Standardwerk.

Freshwater Crayfish Aquaculture in North America, Europe, and Australia. Von Jay V. Huner (Ed.). 1994. 312 Seiten. Englisch. ISBN 1-56022-039-2. Food Products Press, 10 Alice Street, Binghampton, New York 13904 – 1580. Preis: US\$ 54,95.

Das vorliegende Buch faßt die unterschiedlichen Methoden der Aquakultur von acht verschiedenen Krebsarten in Nordamerika, Europa und Australien zusammen. Die Schwerpunkte sind: Methoden der Krebszucht, Krankheiten der Krebse, Verarbeitung, ökonomische Aspekte und Marketing.

Die hauptsächlich behandelten Arten sind: *A. astacus*, *A. leptodactylus*, *Pacifastacus leniusculus*, *Austropotamobius* spp., *Procambarus clarkii*, *Cherax destructor* (yabbie),

Abbildungen zu Artikel Johannes Schöffmann, Seite 58, Restbestände von *Salmo (Platysalmo) platycephalus*.



Abb. 1: Der heute fischleere Oberlauf des Karagöz hatte 1990 noch einen guten Bestand an *Salmo (Platysalmo) platycephalus*.



Abb. 2: *Salmo (Platysalmo) platycephalus* aus dem Soguksu – diese Population wurde durch den Ausbau einer Straße ausgerottet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Schöffmann Johannes

Artikel/Article: [Restbestände von *Salmo \(Platysalmo\) platycephalus*, einer vom Aussterben bedrohten Forellenart aus der Türkei, seit 1990 drastisch reduziert 58-59](#)